

Universität Rostock
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Außenwirtschaft

11.2.2022

Reale Außenwirtschaft
Modul Finanzwissenschaft und Außenwirtschaft
MSc VWL

Bearbeitungszeit: 90 Minuten (45 Minuten pro Frage)

*Von den folgenden drei Aufgaben sind **zwei** (und nur zwei) zu bearbeiten. Alle Aufgaben sind gleich gewichtet. Bitte schreiben Sie jeweils einen kurzen Aufsatz in ganzen Sätzen (**keine Stichworte!**). Achten Sie in Ihrer Argumentation auf Logik und Stringenz! Grafiken sind zu erklären.*

1. Ein inländisches und ein ausländisches Unternehmen stehen im dyopolistischen **Cournot**-Wettbewerb auf dem Markt eines dritten Landes, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Staat bereit ist, dem inländischen Unternehmen eine Exportsubvention zu zahlen. Schreiben Sie das Modell auf und leiten Sie algebraisch die Wirkung der Subvention auf die Menge ab, die das Unternehmen wählt. Zeichnen Sie dann ein Reaktionskurvendiagramm und bestimmen Sie graphisch die optimale Subvention! Woran erkennt man in der Grafik, dass es sich um ein Wohlfahrtsmaximum handelt? Erläutern Sie abschließend verbal, was sich ändert, wenn das Gut auch im eigenen Land konsumiert wird!
2. Zeichnen Sie das Koopmans-Diagramm für den Fall des freien Handels und erläutern Sie anhand dieses Diagramms das Konzept der Welttransformationskurve. Das Inland führt nun einen Zoll auf das importierte Gut 2 ein. Welche Änderungen ergeben sich? In welche Richtung verschiebt sich der Produktionspunkt und warum? Zeichnen Sie außerdem das Handelsdreieck im Fall des Zolls ein. Sie müssen dazu keine Indifferenzkurven zeichnen; es reicht, wenn das Handelsdreieck qualitativ richtig eingefügt ist. Erläutern Sie Ihre Konstruktion in kurzen Worten!
3. Betrachten Sie die Wirkung einer Exportsubvention auf die Wohlfahrt eines kleinen Landes anhand des Transformationskurvendiagramms! Unterstellen Sie dabei vollständige Konkurrenz auf allen Märkten! Welche Änderungen würden sich ergeben, wenn es sich um ein großes Land handelt? Argumentieren Sie verbal und sagen Sie, in welche Richtung sich der Produktionspunkt verschiebt und welche weiteren Änderungen sich ergeben würden.